

Karl Rahner

# Sämtliche Werke

Band 26  
Grundkurs des Glaubens

Studien zum Begriff des Christentums

Bearbeitet  
von  
Nikolaus Schwerdtfeger  
und Albert Raffelt

Benziger • Herder

# INHALT

Editionsbericht . . . . .	XI
---------------------------	----

## TEIL A

### GRUNDKURS DES GLAUBENS

#### Einführung in den Begriff des Christentums

Vorwort . . . . .	3
-------------------	---

EINLEITUNG . . . . .	8
----------------------	---

1. Allgemeine Vorüberlegungen . . . . .	8
2. Wissenschaftstheoretische Vorbemerkungen . . . . .	10
3. Zu einigen erkenntnistheoretischen Grundproblemen . . . . .	21

#### ERSTER GANG:

DER HÖRER DER BOTSCHAFT. . . . .	29
----------------------------------	----

1. Verschränkung von Philosophie und Theologie . . . . .	29
2. Der Mensch als Person und Subjekt . . . . .	30
3. Der Mensch als Wesen der Transzendenz. . . . .	36
4. Der Mensch als das Wesen der Verantwortung und Freiheit . . . . .	40
5. Die personale Daseinsfrage als Heilsfrage. . . . .	44
6. Der Mensch als der Verfügte. . . . .	46

#### ZWEITER GANG:

DER MENSCH VOR DEM ABSOLUTEN GEHEIMNIS. . . . .	48
---	----

1. Meditation über das Wort „Gott“. . . . .	48
2. Die Erkenntnis Gottes. . . . .	55

3. Gott als Person . . . . .	73
4. Das Verhältnis des Menschen zu seinem transzendenten Grund: Kreatürlichkeit . . . . .	77
5. Die Antreffbarkeit Gottes in der Welt . . . . .	82

#### DRITTER GANG:

DER MENSCH ALS DAS WESEN DER RADIKALEN SCHULD- BEDROHTHEIT. . . . .	91
1. Das Thema und seine Schwierigkeiten . . . . .	91
2. Freiheit und Verantwortlichkeit des Menschen. . . . .	94
3. Die Möglichkeit der Entscheidung gegen Gott . . . . .	98
4. Die „Ersünde“. . . . .	107

#### VIERTER GANG:

DER MENSCH ALS DAS EREIGNIS DER FREIEN, VERGEBEN- DEN SELBSTMITTEILUNG GOTTES. . . . .	116
1. Vorbemerkungen . . . . .	116
2. Was meint „Selbstmitteilung Gottes“?. . . . .	117
3. Das Angebot der Selbstmitteilung als „übernatürliches Existential“ . . . . .	126
4. Zum Verständnis der Trinitätslehre. . . . .	133

#### FÜNFTER GANG:

HEILS-UND OFFENBARUNGSGESCHICHTE . . . . .	137
1. Vorüberlegungen zum Problem. . . . .	137
2. Geschichtliche Vermittlung von Transzendentalität und Transzendenz . . . . .	139
3. Heils- und Offenbarungsgeschichte als koextensiv mit der gesamten Weltgeschichte. . . . .	141
4. Zum Verhältnis von allgemeiner transzendentaler und kategorial- besonderer Offenbarungsgeschichte. . . . .	151
5. Zur Struktur der faktischen Offenbarungsgeschichte. . . . .	159
6. Zusammenfassendes zum Begriff der Offenbarung. . . . .	167

#### SECHSTER GANG:

JESUS CHRISTUS. . . . .	172
1. Die Christologie innerhalb einer evolutiven Weltanschauung. . . . .	174
2. Zur Phänomenologie unseres Verhältnisses zu Jesus Christus. . . . .	196
3. Transzendente Christologie. . . . .	199
4. Was heißt „Menschwerdung Gottes“?. . . . .	204

5. Zur (theologisch verstandenen) Geschichte des Lebens und Todes des vorösterlichen Jesu. . . . .	219
6. Die Theologie des Todes und der Auferstehung Jesu. . . . .	253
7. Inhalt, bleibende Gültigkeit und Grenzen der klassischen Christologie und Soteriologie. . . . .	271
8. Zur Frage von Neuansätzen einer orthodoxen Christologie. . . . .	279
9. Die persönliche Beziehung des Christen zu Jesus Christus. . . . .	290
10. Jesus Christus in den nichtchristlichen Religionen. . . . .	296

## SIEBTER GANG:

CHRISTENTUM ALS KIRCHE. . . . .	306
1. Einleitung . . . . .	306
2. Kirche als Stiftung Jesu Christi . . . . .	309
3. Kirche im Neuen Testament. . . . .	318
4. Grundsätzliches zur Kirchlichkeit des Christentums. . . . .	324
5. Über eine indirekte Methode der Legitimation der katholischen Kirche als der Kirche Christi. . . . .	328
6. Die Schrift als das Buch der Kirche. . . . .	350
7. Über das kirchliche Lehramt. . . . .	358
8. Der Christ im Leben der Kirche. . . . .	367

## ACHTER GANG:

BEMERKUNGEN ZUM CHRISTLICHEN LEBEN. . . . .	380
1. Allgemeine Charakteristika des christlichen Lebens. . . . .	380
2. Das sakramentale Leben. . . . .	388

## NEUNTER GANG:

DIE ESCHATOLOGIE. . . . .	406
1. Einige Voraussetzungen zum Verständnis der Eschatologie. . . . .	406
2. Die eine Eschatologie als individuelle. . . . .	410
3. Die eine Eschatologie als kollektive. . . . .	418

## KLEINER EPILOG:

KURZFORMELN DES GLAUBENS. . . . .	422
-----------------------------------	-----

AUSFÜHRLICHES INHALTSVERZEICHNIS. . . . .	433
---	-----

Vorwort zur japanischen Ausgabe. . . . .	443
--	-----

Vorwort zur ungarischen Ausgabe. . . . .	445
--	-----

TEILB  
AUFsätze

Grundkurs des Glaubens (Aufsatz) . . . . .	449
Die Forderung nach einer „Kurzformel“ des christlichen Glaubens . . . . .	460
Reflexionen zur Problematik einer Kurzformel des Glaubens. . . . .	469
Was ist die christliche Botschaft? . . . . .	481
Zum Inhalt der christlichen Botschaft . . . . .	485
Warum bin ich heute ein Christ? . . . . .	489
Mitte des Glaubens. . . . .	498
Sachliche Schwerpunkte der heutigen Verkündigung . . . . .	507
Worin besteht der lebendige Kern des christlichen Glaubens? . . . . .	511
Ein kleiner Katechismus für Erwachsene. . . . .	517
Ein katholischer Katechismus. . . . .	520
„Grundriß des Glaubens“ - Ein Katechismus unserer Zeit . . . . .	522

TEILC  
INTERVIEWS

Grundkurs des Glaubens: Eine theologische „Summe“ Karl Rahners . . . . .	529
Die Sorge um den richtigen Begriff des Christlichen. . . . .	531
Hörer der Botschaft . . . . .	533
Le christianisme, religion de tous les cultures? - Das Christentum, eine Religion für die gesamte Menschheit? . . . . .	535

## ANHANG

Editorische Anmerkungen. . . . .	547
Nachweise zum Textmaterial. . . . .	580
Abkürzungen. . . . .	584
Register. . . . .	586